

Unterstützung für notleidende Kinder in Tschornomorsk und Cherson

Aktuelle Situation für Kinder und Jugendliche:

- Kinder leiden massiv unter den Folgen des Krieges. Besonders betroffen sind jene, die nahe der Frontlinie leben. Ihre Häuser sind zerstört, Eltern häufig ohne Einkommen, oftmals ist nicht genug zu essen vorhanden.
- Lt. Unicef leben 82 % der ukrainischen Kinder heute in Armut. Vor dem Krieg lag die Zahl bei 43 %.
- Der Verlust von Angehörigen und die ständige Angst vor Angriffen und auch das Fehlen von geregelten Tagesstrukturen wie Schulunterricht hinterlässt gravierende Spuren. Lt. Unicef sind ca. 1,5 Mio. ukrainischer Kinder von Depressionen, Angstzuständen und anderen psychischen Problemen bedroht.
- Damit ihr Überleben gesichert ist und sie trotz Kriegssituation ein Stück Normalität erfahren können, braucht es Unterstützung in Form von kindgerechten Angeboten und Verteilung von Hilfsgütern.

Wie sehen die Hilfsaktivitäten konkret aus?

- In Tschornomorsk und in Cherson - Städte, die sich in unmittelbarer Frontnähe befinden - hat die Partnerorganisation Farwater, Räumlichkeiten angemietet, in denen die Hilfsaktivitäten stattfinden.
- Farwater ist eine wohltätige Stiftung, die 2018 gegründet wurde. Bis zum Überfall auf die Ukraine lag ihr thematischer Schwerpunkt auf der Jugendsozialarbeit. Seit Dezember 2022 kooperiert action medeor an mehreren Standorten im Südosten der Ukraine mit Farwater.
- Im Rahmen der Hilfsaktion erhalten insgesamt 85 Kinder täglich eine warme Mahlzeit.
- Neben der Speisung finden unterschiedliche Aktivitäten wie Spielenachmittage, Sportveranstaltungen und Ausflüge statt. In Kooperation mit den jeweiligen Städten werden außerdem zweimal pro Monat Kinobesuche angeboten.
- Da Farwater eng mit den lokalen Behörden und den Kirchengemeinden kooperiert, erhält die Organisation Hinweise und Empfehlungen, welche Kinder zu diesen Aktivitäten eingeladen werden. Aufgrund begrenzter Räumlichkeiten und personeller Ressourcen ist dieses Angebot nicht frei zugänglich.

- Das Angebot richtet sich insbesondere an Binnenvertriebene, sozial schwache Familien, Familien, die Angehörige im Krieg verloren haben und Familien, bei denen Elternteile suchterkrank sind.
- Für 8.000 € pro Monat können an den beiden Standorten ca. 2.550 Mahlzeiten verteilt werden und Freizeitaktivitäten angeboten werden.

Was kann Ihre Unterstützung bewirken?

Mit einer Spende in Höhe von 40.000 € sorgen Sie dafür, dass die vorab aufgeführten Hilfsaktivitäten für weitere 5 Monate fortgeführt werden können. Sie sorgen dafür, dass an den beiden Standorten ca. 12.750 warme Mahlzeiten an die notleidenden Kinder ausgegeben werden und entlasten damit die dazugehörigen Familien. Außerdem ermöglichen sie den Kindern trotz Krieg unbeschwerte Momente und verschaffen positive Kindheitserinnerungen durch gemeinsames Essen, Spielen, Sport und Quatsch machen – einfach Kind sein.

